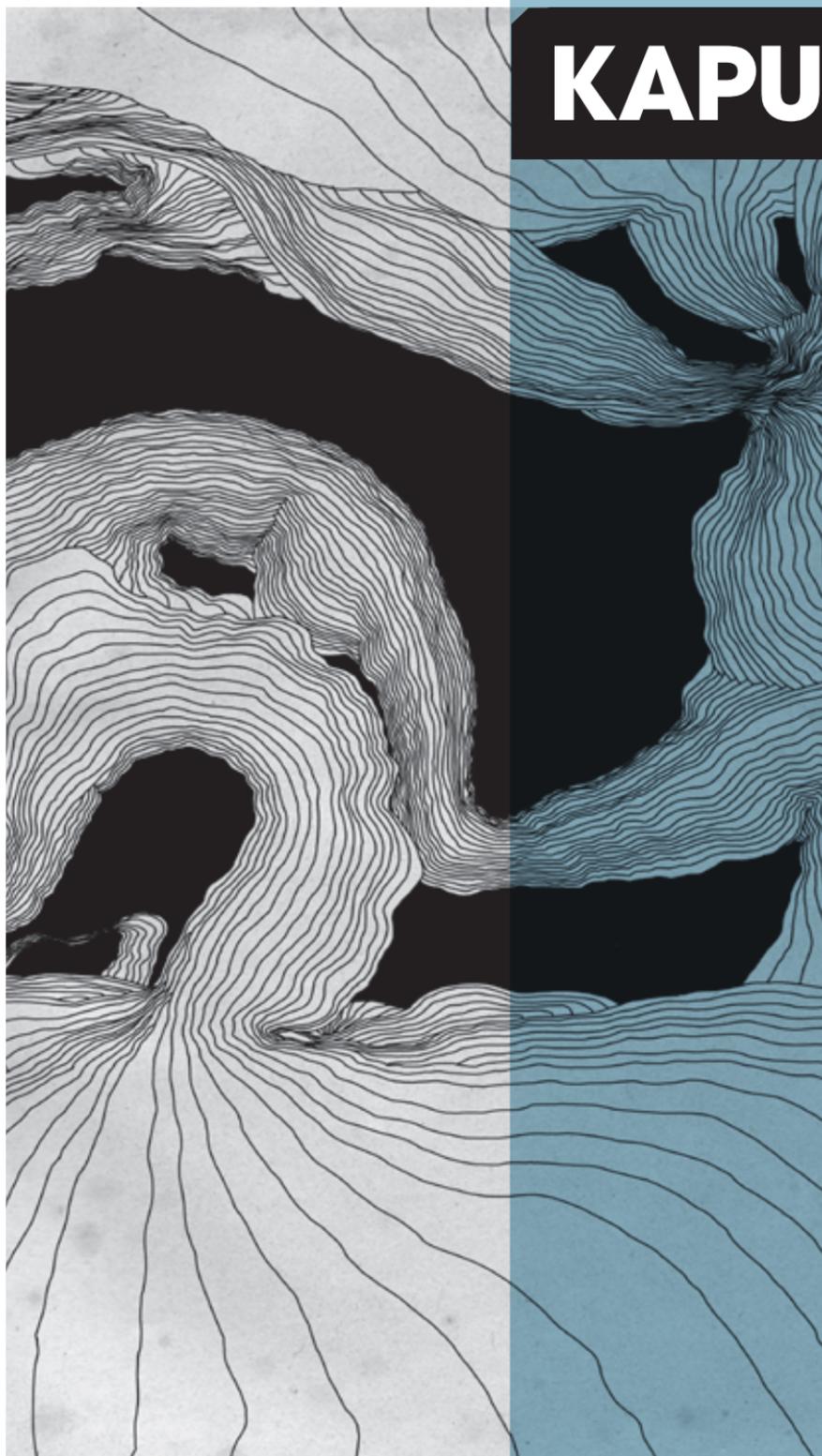


# KAPU ZINE



Ausgabe Mai & Juni 2014

# HEART OF NOISE

INNSBRUCK 2014  
06.06.-08.06.

DEMDIKE STARE | RYOJI IKEDA | EMPTYSET  
 RUSSELL HASWELL | THE HAXAN CLOAK | WOLF EYES  
 PHILIP JECK | RASHAD BECKER | HOLLY HERNDON  
 ROBERT LIPPOK w/LILLEVAN | LUMISOKEA | HARD TON  
 CHRISTOPH FUEGENSCHUH | ENSEMBLE ECONOMIQUE  
 KEVIN DRUMM | YURI ANCARANI w/LORENZO SENNI  
 RUBEN D'HERS | HERBST | DALGLISH | AUN  
 WERNER MOEBIUS w/HANS-JOACHIM ROEDELIOUS

FESTIVAL & TICKET INFOS:  
WWW.HEARTOFNOISE.AT

INNS'  
BRUCK

Gefördert von  
tirol  
Landesregierung

bm:uk

ÖKOLAND  
soziale & kulturelle Einrichtungen

## HALLO!

Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten sieht sich das KAPUZINE als medialer Freiraum, der auch die Verbreitung „anderer Nachrichten“ ermöglicht.

Neulich schrieb ein gewisser @Al\_Fanta auf Twitter: „Dem Österreicher ist nicht das Radikale fremd, sondern das Konsequente.“ Dem können wir was abgewinnen und machen konsequent weiter mit einem radikal guten Programm mit musikalischen Krachern aus dem Rock und HipHop Sortiment - Wow! MELT BANANA in der KAPU! -, geliebten Partys, musealem Fernsehen und diversen Kollaborationen. Seltsame Synonyme wie Body/Sound/Space, Habitat oder Dance Inna Yard stehen diesen Sommer für Tanzperformance, eine Wohngruppen Initiative und Reggae. Pop, StonerRock, Punk und HipHop und so große Namen wie THE ENTRANCE BAND und TRAGEDY erwarten euch ab Mai in der KAPU. Im



Juli steht dann wieder das Ottensheim Open Air am Programm. In diesem Heft wird das volle Programm präsentiert. Das alles und die Aktivitäten von Essbares Linz und der Bikekitchen (1.Mai!) passiert in der netten Spelunke der Linzer Kulturszene, während die politische Realität über Kürzungen im Kulturbereich Beschlüsse fällt. Wir argumentieren, lobbyieren usw. dagegen und wünschen euch viel Spaß mit dieser Ausgabe des KAPUZines und einen schönen Sommer!

Auf euer Kommen freut sich  
Deine KAPU!

### REDAKTION / MITARBEITERINNEN:

Hasi, Günsch, Flip, Well, Sid, Stefan R., Flo, Jörg, Felix, Matsushita, Tom, Anni, Michi N., Dandl, Aina, Huckey, Chris, Gerd, Sabina, Kasti, Hermann

LAYOUT: Johannes Mrazek

COVERBILD: Jonny Geiger

### HERSTELLUNG:

Direkta / Linz

MEDIENINHABERIN/

HERAUSGEBERIN:

KV KAPU Kapuzinerstr. 36

4020 Linz, kapu@servus.at

### Das KAPUZine ist vor Ort erhältlich bei:

Freies Radio Salzkammergut BAD ISCHL, Explosiv GRAZ, Forum Stadtpark GRAZ, Dux Rec. GRAZ, Interstellar Rec. GRAZ, „Interpenetration Veranstaltungen“ GRAZ, P.M.K. & Workstation INNSBRUCK, Jazzgalerie NICKELSDORF, Koma OTTENSHEIM, FM5 PERG, Kupro SAUWALD, Spinnerei TRAUEN, Sakog TRIMMELKAM, Jazzatelier ULRICHSBERG, Buchhandlung Neudorfer VÖCKLABRUCK, Dezibel VORCHDORF, Infoladen WELS, Medienkulturhaus WELS, Waschaecht & Schlöhof WELS, Chelsea WIEN, Rave Up WIEN, Rosa Lila Villa WIEN, Yummy WIEN, Substance Recordstore WIEN, und natürlich (fast) überall in LINZ.



**Do.01.05.14**

Start: 13:00 Uhr | Party

# 1. MAI PARTY.

/// Supported by BIKE-KITCHEN & ESSBARES LINZ



Der Kapitalismus ist untragbar: Her mit dem guten Leben für alle! Mit einer weltweiten Schockstrategie regiert der neoliberale Kapitalismus. Killerargumente wie „Abbau der Staatsschulden“ und „Wirtschaftskrise“ sind die Tarnung für eine extrem unsoziale Politik: Rettungsschirme für Banken statt für die Menschen, systematische Zerstörung des Sozialstaates, gezielte Verarmung von immer mehr Menschen, Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen und des Wohnungsmarktes zugunsten privater Profitinteressen. Dazu kommen Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Aufrüstung und Krieg. Für eine gerechtere Welt wird am 1.Mai weltweit demonstriert. Auch in Linz. Wie jedes Jahr findet die Alternative 1.Mai Demonstration statt. Und danach wird wie jedes Jahr in der KAPU veganes Gulasch und Bier gereicht. In der Sonne ausspannen, und nette Leute treffen, der Musik erfreuen, Radschrauben oder Garteln. Alles inklusive.



**Fr.02.05.14**

Start: 21:00 Uhr | Hardcore

# CROWSKIN. SIX-SCORE.



Jaja, Ich weiß, es ist hart sich am 2ten Mai aufzuraffen und rauszugehen. Doch mit einem Reparaturschmerz seit ihr wieder live dabei, oder? ... und Ihr werdet es nicht bereuen. Es geht wieder mal heiß her in den Gemäuern der Kapuzinerstrasse 36. Eröffnen werden den Abend die Herren von Sixscore. Diese Linzer Grind/HC - was weiß ich - Band werden viele von euch schon das eine oder andere Mal bewundert haben. Musikalisch und technisch eine Wucht sondergleichen die da auf euch zurollt. Freunde von Rotten Sound, Gadget und ähnlichen Kalibern bzw. HC-interessierte Menschen werden begeistert sein. Wahrscheinlich sind die Linzer auch mit neuen Songs am Start. Wir sind gespannt. Danach gehts weiter mit den unglaublichen Crowskin. Spätestens hier seid ihr wieder alle wach oder massiv „angrammt“. Am besten beides. Denn hier wird eine enorme Soundwand auf euch, wert es Publikum, losgelassen und ab jetzt gibt es kein Entrinnen mehr. Wir freuen uns! Eventuell beehrt uns noch eine dritte Band. Watch out!

**Sa.03.05.14**

Start: 21:00 Uhr | Psychedelic

# THE ENTRANCE BAND. TORSO.



Es ist uns ein wahres Vergnügen, dieses aus Baltimore stammende Trio anzukündigen. Lange haben wir uns darum bemüht, und nun dürfen wir uns tatsächlich noch diesen Mai an den psychedelischen Klängen von THE ENTRANCE BAND erfreuen. Ein musikalischer Hochgenuss aus der neuen Psych-Epoche und neben London, Barcelona etc. einziges Konzert in Österreich. Guy Blakeslee, Sänger und Gitarrist ist bekannt für seine vielen Gesichter und schafft es wieder einmal, die HörerInnen mit der 2013 erschienenen LP „FACE THE SUN“, durch bluesigen, high-volume Sound auf eine schon fast spirituelle Reise zu schicken. Wem der Name Paz Lenchantin kein Begriff ist - mit A PERFECT CIRCLE stand die Bassistin schon 1999 auf der Bühne. Seit kurzem ist sie auch ein Mitglied der PIXIES und im groovige-Basslines-zupfen ist sie zweifellos die Expertin schlechthin. Wehmütiger Gesang, ein Hauch von Melancholie, verschmilzt mit Wah-Wah Effekten und nostalgischen Texten - dem werden wir nach der letzten Zugabe nur schwerer Herzens den Rücken kehren wollen. Dass die Jungs von TORSO keine neuen Gesichter in der KAPU sind, ist klar und wir freuen uns, dass sie den Abend eröffnen werden. Peace!

**Di.06.05.14**

Start: 21:00 Uhr | Noisecore

# MELT BANANA. MOMBU.



Puh, wo fangen wir da am besten an. MELT BANANA. Durchgeknallter stakkato-noise-hc-wahnsinn. MELT BANANA eben. Das erste mal ,96 bei uns im haus (auf ihrer ersten euro-tour), seitdem immer wieder, in unregelmässigen abständen, und jedes mal wieder ist es ein erlebnis der 4. dimension. Ihr neues album ‚fetch‘ ist wieder mal eine steigerung von all dem was davor war (wie machen sie das eigentlich?) und nicht nur gut sondern so richtig gut. Und mit ebendiesem sind sie auf der durchreise und werden die kapubühne auf ein neues zum wackeln bringen. Yeah! MOMBU aus italien ist einmal ZU (sax) und einmal NEO (drums) und rauskommen tut dabei ‚monstrous afro/grind‘. Sagen sie. Jazz + HC + metal + afrikanische rythmen. Klingt kurios? Ist es auch. Fetzt dafür aber ordentlich.



Mi.07.05.14

Start: 22:00 Uhr | Hip Hop

## 9TH WONDER & RAPSODY.

/// YASMO & BCS



Mit 9th Wonder kommt endlich einer der wichtigsten und besten HipHop Producer der letzten 10 Jahre in die ehrwürdige KAPU. Bekannt geworden durch seine Beats für Little Brother ging es danach rasch bergauf mit Produktionen für Jay Z und Destiny's Child, 2007 verließ er Little Brother und dropte Alben mit Buckshot, Murs, Jean Grad, David Banner neben seinen Dream Merchant und The Wonder Years Solo Alben. Seine Beats kann man auf den Alben von Künstlern wie Erykah Badu, Ludacris, Sean Price, KRS One und und und hören, er hat komplette Remixalben für Nas und Jay Z gemacht so nebenbei, unterrichtet an der North Caroline University und hat letztes das Label Jamla gegründet. Busy Man kann man da nur sagen und ein netter Kerl obendrein. Auch das grossartige Debutalbum „The Idea of beautiful“ von RAPSODY, eine der der besten neuen female MC's aus den USA hat er koproduziert und auf Jamal Records geleast und so freuen wir uns extrem dieses Super Duo in der KAPU! Eine andere Bomben Rapfrau kommt aus Wien, hört manchmal auf den Namen Miss Lead, meistens aber auf YASMO und rockt seit vielen Jahren sowohl Rapshows als auch Poetry Slams. OOOOh the Ladies first the Ladies first!

**lvoo**

# TALKING LEGS STEFAN WENINGER

Eröffnung der Ausstellung: Montag, 26. 5. 2014, 19 Uhr  
 Dauer der Ausstellung: 27. 5. - 25. 6. 2014  
 Berufsvereinigung Bildender Künstler/-innen OÖ  
 im OÖ Kulturquartier. Weitere Informationen:  
[www.bvoö.at](http://www.bvoö.at) und [www.stefanweninger.com](http://www.stefanweninger.com)

Sa.10.05.14

Start: 21:00 Uhr | Pop

## TONFABRIK. ASH MY LOVE.



Rotzige Gitarren und hingebungsvoller Gesang, tanzbare Musik mit einer guten Portion Melancholie, Hintersinn und Humor – das zeichnet die Linzer Band TONFABRIK aus, die nicht nur in einer neuen Besetzung sondern vor allem mit der ihr typischen Poesie des Alltags und ihrer zeitlosen Musik zurück auf der Bühne ist. Die tragische Schönheit des Lebens, Liebens und Scheiterns, verpackt in einem Mix aus Chanson- und Punk-Elementen und voll sehnsuchtsvoller Textzeilen, ohne Allüren und Revoluzzerposen: „Wo sind all die Tage hin, wo sind all die Jahre hin?“ Da bleibt einem nur eines übrig: Doch noch ein Bier zu



bestellen und vielleicht das Tanzbein zu schwingen. ASH MY LOVE finden sich in den Wurzeln des Delta Blues wieder und bekennen sich zu einer Simplifizierung als Konzept. Basslastigkeit, stark repetitive Elemente und ein gewisser Hang zum Trash formieren sich zu einem Sound, der mit Verwechselbarkeit und Unverwechselbarkeit spielt. Klagelieder über die Vergänglichkeit des Lebens und der Liebe, tragisch und komisch zugleich.

Sa.17.05.14

Start: 23:00 Uhr | Loft-Party

## LOVED PARTY.

/// MUSK (LGDZ / Mule Musiq / Berlin)  
 /// Martin Klein, Matsushita



Berlin in da House, Clubsounds für melancholisch verträumte Ohren & ebensolche Seelen. MUSK (LGDZ / Mule Music / Berlin) sagen von sich: „We make Disco. Disco sucks“ Die beiden Produzenten und Djs von MUSK können eben nicht in eine Schublade gesteckt werden, und begeistern durch eine vielfältige Musikgestaltung, von der auch ihr ZeugInnen werden könnten. Müsstet, eigentlich... achja, ich vergas: wir sind ja in

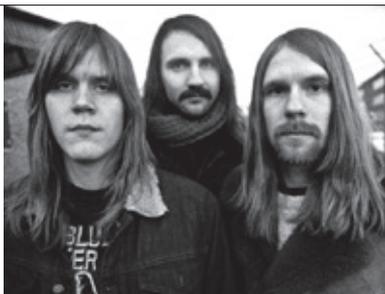


4020 – Scheuklappen auf On-Modus... Sich-Verschließen-Vor-Den-Wahren-Perlen... An alle, deren Herz jung geblieben: das ist EUER Abend!! MUSK konnten durch ihren „Mitsing“-Track „Waters“ (feat. Merveille Mubakemeshi) einen veritablen Hit landen, der sich auch in etlichen Best-Of-Listen von 2013 wiederfand, so bei Flux Music. Begleitet von Matsushita und Martin Klein. Alles wie immer im KAPU-Dachgeschoss! Loved to Entertain You.

Do.22.05.13

Start: 21:00 Uhr | Stoner-Rock

## VIDUNDER. FAR AWAY TOWN.



2009 ließ Far Away Town die Vergangenheit hinter sich und machte sich als „three-piece“ auf den Weg in eine neue Ära des Fuzzrock. Der einzigartige Stil, ein Hybrid aus Stonerrock, Desertblues, Heavyrock und Psychedelic spiegelt die Einflüsse schwerer Sounds. Immer in Bewegung, veröffentlichte das Stonerrock-Trio bereits eine Demo-CD, 2 EP's, eine „live“-Platte und ein 7“ single split Vinyl. Eine Debut-LP ist für Herbst 2014 geplant. FAR AWAY TOWN spielte über 100 Shows, eine Italien/Sardinien-Tour und teilte die Bühne bereits mit Größen wie Brand Bjork&the Bros, Dozer, Truckfighters, Sungrazer, Brainpolice, Deville und vielen mehr. Schwere Riffs, Wüsten-sound und ein nahezu perfekter Fuzz kann erwartet werden. Vintage Retro Rock, so und nicht anders kann VIDUNDER beschrieben werden. Die aus Schweden stammende Band versteckt ihre Wurzeln in den 70er Jahren überhaupt nicht und ihr Sound ist definitiv von Bands wie Graveyard, Troubled Horse und Witchcraft geprägt. Dieser eigenartige schwedische RetroRock mit dem eigens definierten Gesang sorgt für Wiedererkennungswert und schlägt damit in die Kerbe des Vergangenen.

Do.22.05.13

Start: 19:00 Uhr | Foto-Ausstellung

## KRIST MORT.



Krist Mort is an Austrian based artist mainly working with photography as well as moving pictures. Focusing on the dark and somber aspects of life, as well as the beautiful and fragile side of primal fears and the unknown, her pictures showcase death and rebirth - always walking side by side, and the cycle of creation and destruction - perpetually moving on in its oppressive beauty.

Sa.24.05.14

Start: 23:00 Uhr | Reggae Party

## DANCE INNA YARD PARTY.



Für den nächsten Dance inna Yard freuen wir uns mit Four Star Foundation einen weiteren aufstrebenden österreichischen Sound präsentieren zu können. Die Crewmitglieder DJ Smo, Max, Chris, Tom und Lukas kommen aus Kärnten (Slow.: Koroška) und haben dort in der Vergangenheit eine lebendige Reggaezene aufgebaut. Nachdem die Jungs jahrelang bei verschiedenen Sounds mitwirkten, schlossen Sie sich vor zwei Jahren zu einer Crew zusammen um ihre Energien für eine gemeinsame musikalische Zusammenarbeit zu bündeln. Im März 2014 tourte DJ Smo mit dem jamaikanischen Entertainer „Chi Ching Ching“ quer durch Europa und auch was Releases betrifft ist es um Four Star Foundation nie ruhig. Neben offiziellen Artists Mixtapes wie zum Beispiel „Mr. Lexx – The Europe Takeover“ gibt es auf ihrer Soundcloud Seite ([soundcloud.com/4starfoundation](http://soundcloud.com/4starfoundation)) laufend neue Mixes, Remixe und Live Recordings zum nachhören. Four Star steht für Party, Qualität & Entertainment! Unter diesem Motto werden auch Irie Sensation & Good Vibration wieder im Kapu Saal dabei sein, sowie die local heroes der Deliciouz Crew in der Druzba (Dubstep | DNB | Trap).

Do.29.05.14

Start: 21:00 Uhr | Hardcore

## SUNDOWNING. HARAKIRI FOR THE SKY.



Es wird mal wieder Zeit für einen düsteren Abend in der KAPU. Oder? Nämlich so richtig atmosphärisch düster. Doom-sludge-metal-düster. Langsam-düster. SUNDOWNING-düster. Eine richtige Walze eben. Weltuntergangsstimmung mit wenig Hoffnung auf ein gutes Ende. Passend eingestimmt wird das ganze mit melodiosen post-black-metal von HARAKIRI FORTHE SKY, einer relativ jungen band aus Wien, die zur Feier des Tages gleich ihr neues Album mitnehmen. Gut so? Gut so!

**ESSBARES LINZ.** „Setz man Pflanzal im Mai, kommens gleit!“ Deshalb wird es am 3.5. ab 12.00 eine Pflanzentauschbörse vor der KAPU geben. Für Pflanzenfreunde und Neulinge auf diesem Gebiet gibt es die Möglichkeit, Pflanzen zu tauschen oder/und abzugeben, für die im eigenen Beet und Kübel kein Platz mehr ist. In der Gartenwerkstatt wird schon fleißig vorgezogen, um zu verschenken und zu tauschen. Weitere Termine der Workshops, wie z.B. der Bau eines Insektenhotels, werden auf unsere Website [essbareslinz.com](http://essbareslinz.com) bekannt gegeben. Erdige Grüße aus der Gartenwerkstatt!

Fr.30.-Sa.31.05.

Start: 18:00 Uhr | Performance

## BODY/SOUND/ SPACE VOL.2.

/// PERFORMANCE & JAM SESSION



KAPU opens the doors for local artist and art students from the field of performance, dance, music and visual arts for gathering and sharing. Free performing space in three floors and five various rooms of Kapu building are offered for screening a video, setting up an exhibition, performing on or off the stage... Body/Sound/Space - it's up to you! Take advantage of this opportunity to explore your artistic ideas and share them with others, either prepared or spontaneously improvised, in a cozy, jazzy and experimental atmosphere. Please inform us latest until 15.5.2014 about your performance space preferences and conceptual ideas. The space for performances might be limited depending on the amount of pre-registered performances.

For more information contact: [anni.taskula@gmail.com](mailto:anni.taskula@gmail.com). The detailed program will be published in Facebook: [www.facebook.com/BodySoundSpace](http://www.facebook.com/BodySoundSpace). Body/Sound/Space - it's up to you! Free entrance.

Sa.07.06.14

Start: 21:00 Uhr | Heavy-Rock

## HOT LUNCH. PASTOR.



Zum Abschluss der HeavyRock Frühlingssaison begrüßen wir HOT LUNCH aus Californien und unsere Wiener Lieblings-Langhaarocker (3 von 4) von Pastor. HOT LUNCH aus Californien, sicherlich beeinflusst durch die dortige umtriebige Rockszene, spielen eine Mischung aus Jeansjacket-Blues-Rock-Psych-Punk (Ein wirklich schönes neu gegründetes Genre :-)) mit jeder Menge Drive und Groove. Steve Turner von Mudhoney fasst es kurz und prägnant zusammen: "They have distilled the best of garage punk, heshier heaviosity, The Blacks (Sabbath and Flag) and their self-titled LP on Tee Pee Records should be considered required study at your local campuses, skateparks, and dive bars." PASTOR, HOT LUNCHs Labelkollegen auf dem kleinen aber feinen deutschen Label WhoCanTrustRecords, veröffentlichten vor kurzem die bei uns im Haus aufgenommene Debut 7inch. Musikalische Einflüsse sind defintiv die späten 70er Jahre aber trotzdem finden PASTOR einen eigenen Zugang zur vergangenen Rockära. Riffbetont, laut und manchmal rau überzeugen die 4 Dudes mit effektiven und dynamischen Songwriting.

Do.12.06.14

Start: 21:00 Uhr | Punk

## TRAGEDY. BØREDØM. HYSTERESE.



Dies wär definitiv eine dieser Konzertbeschreibungen, bei denen sich anbieten würde mit den gewohnten Textbausteinen ala „Keine Beschreibung mehr nötig“ oder „Kennt man ohnehin“ zu beginnen. TRAGEDY aus Portland, Oregon sind mit ihren Crusthymnen, hämmernden D-beat Intros - ich denke an Conflicting Ideas und großartig plakativ aufbereiteten Texten („...And they won't have to burn the books, When no one reads them anyway.“) zur Instanz geworden, und werden nicht umsonst allzu oft als Genreferenz verwendet. BØREDØM mimt an diesen Abend die Lokale Band, wobei „...aus Graz“ durch Mitgliedern lebend in Berlin und Wien, dieses Statement ein wenig verfälscht. Hardcorepunk irgendwo zwischen Motörhead und His Hero is Gone, hab ich irgendwo mal darüber gelesen...meinetwegen. HYSTERESE aus Tübingen, spielen auch Punk - und Headlocked ist definitiv meine Lieblingsnummer, falls wer danach fragen sollte! Ahja: Früh genug da sein wäre von strategischen Vorteil.

Fr.13.06.14

Start: 14:00 Uhr | Party

## KICKSTART HABITAT.



Es ist soweit, das habiTat stellt sich vor! Wir legen uns eine supergut tanzbare Platte auf & spucken in die Hände! Es wird nicht mehr auf den Ritter mit dem weissen Ross gewartet, welcher uns aus dem Sumpf vor dem ertrinken rettet - auf keinen Guru der uns coacht oder irgendwelche Würdenträgerinnen die ihren Job erfüllen. Der Mut zum selbstermächtigten Handeln steigt! Wir organisieren uns selbst & bilden Banden!

**Das Programm:** ab 14:00 Seedbommbastel-Workshop vom Projekt Essbares Linz anschließend befruchtende Stadtwanderung! Außerdem: gemeinsames Kochen und Chillen, 18:00 Volkküche, 19:00 Vorträge und Diskussionen zum Thema selbstorganisiertes & solidarisches Wohnen mit Bewohner\*innen & Aktivist\*innen aus selbstorganisierten Mietshausprojekten in Deutschland & der freienSzene Linz. Und danach wird getanzt, mit: Madame Pele kicks Mr. Smee, Crossover (Live) - Skaputnik, Ska/Rock/Jazz (Live) - DJ Kaypro, Techno - SubAlott Soundsystem, Tekno. Mehr Infos auf: [habitat.servus.at](http://habitat.servus.at) - [www.syndikat.org](http://www.syndikat.org) - [www.fb.com/habi.tat.syndikat](http://www.fb.com/habi.tat.syndikat) - [essbareslinz.com](http://essbareslinz.com), Eintritt: Freiwillige Spende!



**Sa.14.06.14**

Start: 22:00 Uhr | Powerviolence

**TUMMO.  
SHEEVA YOGA.**



An diesem Abend werden uns Tummo und SheevaYoga beehren. Tummo gibt es seit 2007 und werden vielen von euch schon das eine oder andere Mal untergekommen sein. Nach Linz haben sie es aber noch nie geschafft. Jetzt ist es endlich soweit. Tummo bedeutet soviel wie „Inneres Feuer“ und das bricht sicher bei euch aus wenn ihr diesen Sound live von der Bühne hört bzw. beschreibt es den diabolischen Lärm sehr prägnant. Stellt euch alten Thrashmetal Crustgesang mit düsteren Gitarren und dem einen oder anderen dreckigen Rockriff vor. Ein wirklich unglaublich „schiacher“ Gesang gepaart mit Sludge, Metal und R'n'R. Mensch merkt dass Tummo nicht zum ersten Mal ihre Instrumente bedienen. Einzelne Mitglieder haben unter anderem schon in Bands wie See you in Hell, More Bad News oder Gospel of the Future (1A Show im AAP) mitgespielt und genau wie ein Mix aus genannten Bands klingt es auch. Mit im Gepäck sind an diesem Abend SheevaYoga. SheevaYoga kommen aus Tschechien und sind seit 1997 im Geschäft. Nach unzähligen Splits, Tapes, CDs usw. unter anderem mit More Bad News, Napalmed, Say Why? und unzähligen Touren kommen sie endlich auch nach Linz. Alle bisherigen Tonträger zeugen von höchster Qualität.

**Sa.26.07.14**

Start: 20:00 Uhr | Hardcore

**BURNING BRIGHT.  
HEAVEN IN HER ARMS.  
AMALTHEA.**



Damit das berüchtigte sommerloch heuer nicht ganz sooo lang (und zur neverending story) wird, gibts heuer ende juli eine anti-alles-nur-heiss-und-fad-party mit HEAVEN IN HER ARMS aus japan, AMALTHEA aus schweden und BURNING BRIGHT aus frankreich - einen tag sommerurlaub mit hardcorecrustemopostrockscreeamo auf und vor der kapubühne, sozusagen. HEAVEN IN HER ARMS werden hierzulande ja gerne als die ‚kleinen brüder‘ von ENVY gehandelt - ungerechtfertigterweise wie wir finden, die haben sie nämlich schon lange rechts überholt. Nichtsdestotrotz heimisch auf deren label sonzai records (die wurzeln lassen sich also nicht ganz abstreiten) liefern die fünf jungs aus tokyo explosiven, emotionalen, finsternen aber melodiosen post-HC mit screamodoompostrockwas-weissichsaugeil. Unterwegs sind sie diesmal gerade 9 tage in europa, dafür mit ihrer neuen split mit COHOL im gepäck (dann hoffentlich auch schon auf vinyl), und wir freuen uns ganz narrisch. AMALTHEA aus schweden sind eigentlich schon länger kein unbeschriebenes blatt mehr, hierzulande aber wohl eher unbekannt. Doomsday is no threat.

# STADTWERKSTATT



**MAI - JULI 2014**

DO. 01.05.14 DYSE | ZACHORCHESTER | THANK U FOR SMOKING

SA. 03.05.14 FIRECLATH LABEL NIGHT

DO. 08.05.14 FAELA (SWE)

FR. 09.05.14 REGIO BASH FESTIVAL MIT RENT A FENCE | THE DOTCHES | CROSSING EDGE u.v.m.

SA. 10.05.14 BULBUL | TUMIDO | BULBULTUMIDO

SO. 11.05.14 FANFARE CIOCARLIA

MI. 14.05.14 SOFA SURFERS

SA. 17.05.14 DUBBLESTANDART IN DUB live | 1 WELL DJ

MI. 21.05.14 KK NULL | BALAZS PANDI

FR. 23.05.14 ELEKTRO GUZZI | DJ MARCELLE

SA. 24.05.14 CREWS CONNECTED D'n`B

FR. 30.05.14 OUTLOOK FESTIVAL LAUNCH '14

SA. 31.05.14 OAC | VACUNT | CBC | SPITTAH

FR. 06.06.14 THE EMPRESS CLUB

FR. 13.06.14 LUISE POP | SEN LOTUS | MILE ME DEAF

DI. 24.06.14 FIRST BLOOD

DI. 22.07.14 Ausstellungseröffnung TATORT STADION 2

Rasismus und Sexismus ist im Fussball nach wie vor an der Tagesordnung. Die von BAFF komplett überarbeitete Ausstellung Tatort Stadion 2 will informieren - sowohl über alltägliche Diskriminierung und Aktivitäten von Neonazis als auch darüber, was Fans dagegen tun.

**www.stwst.at**

STADTWERKSTATT | KIRCHENGASSE 4 | 4040 LINZ

Fr.11.-Sa.12.7.

Start: 17:00: Uhr | Festival

# OPEN AIR OTTENSHEIM 2014.

*FREITAG, 11. JULI 2014*

## UFOMAMMUT

Seit 1999 kreieren UFOMAMMUT einen einzigartigen Sound zwischen den sphärischen Welten der Psychedelic und des Sludge. Lange, schwere Songs, langatmige Strukturen, entfremdete Vocals, ein massives Spiel mit sämtlichen Effekten kombiniert mit monumentalen Riffs lässt UFOMAMMUT in der wachsenden Welt der lauten Gitarrenmusik einzigartig hervorstechen.

## DYNASTY

Miss Dynasty aus NY Queens ist wohl eine der spannendsten amerikanischen Hip-hop Ladies auf der Bühne!

## REVEREND BEAT-MAN

Beat-Man ist der ungekrönte King des primitive Rock'n'Roll und des Gospel Blues Trash und eine vollschräge One-Man-Band!

## SHASH ORCHESTER

DOCTA GC (Die Antwort), ABBY LEE TEE (Hinterland) & STIKZ sind gemeinsam das Orchester, bei dem verschiedenste



Dynasty

Einflüsse zu einer tanzbaren Melange aus atmosphärischen Fieldrecordings, fetten Synthlines & knackigen Bassdrums zusammentreffen.

## PHOBOS

PHOBOS ist eine dreiköpfige Band aus Linz, die hauptsächlich von den Rockbands der späten 1980er und frühen 1990er Jahre beeinflusst ist. Ihre Musik wechselt zwischen ruhig melodiosen Parts und wuchtigen Explosionen mit viel verzerrter Gitarre.



Phobos

## SOUL LOBSTER DJ TEAM

Dj G-Spot und Walter sind stadtbekannteste Party DJs, von denen man alles erwarten kann, was nicht zu erwarten ist! 60's Soul & Funk bis Rocksteady & mehr... Classics, und in jedem Fall Original auf Platte!



Ufomammut



Shash Orchester



Mimu

*SAMSTAG, 12. JULI 2014*

## EXPRESS BRASS BAND

Tief verwurzelt im Jazz, Soul, Afrobeat, mit Einflüssen orientalischer Musik vom Maghreb bis Afghanistan ist die EXPRESS BRASS BAND eine brodelnde subkulturelle Ursuppe, ein musikalisch-soziales Experiment ohne ideologischen Hintergrund, ohne Hierarchie und ohne Doktrin.

## KYLESA

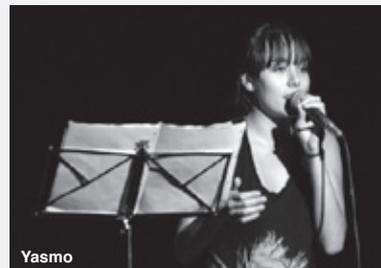
Ihr mächtiger Sound entsteht aus einer Mischung aus schweren Sluderiffs, downtuned psychedelic Rock auf einem Fundament von Hardcore und Metalriffs. Am prägensten dieses harmonischen Soundwunderwerks ist die Kombination des kongenialen female/male Gesangs.

## MIMU

Minne aus Wien: delikate Geräusche, experimentelle zeitgenössische Musik, Publikumsintegration und Situationismus!

## YASMO & BCS

Yasmo steht für Sprachspiele, Inhalt und Humor und rappt sich mit Funk- und Soul-lastigen Beats auf niveauvolle Art und Weise



Yasmo



Kylesa

in die Herzen der ZuhörerInnen.

## PETRA UND DER WOLF

Ist eine Wiener Postpoprock riot grrrrl Formation, die mal rau, mal zart, mal wütend, mal sanft auf alle Fälle aber gefühlvoll hier ihren selbsternannten postgrunge/singer-songwriter/jazz präsentieren.



Dubble

## DUBBLE

DUBBLE ist ein Live Dub Act aus Zagreb bestehend aus den ehemaligen Radikal Dub Kollektiv Mitgliedern Vanja O und Dubolik und bringt Steppers-Style / Reggae Vibes mit Trance und House Einflüssen auf die Ottensheim Bühne.

Nähere Informationen findet Ihr auf der Homepage [www.openair.ottensheim.at](http://www.openair.ottensheim.at)



Express Brass Band

# BON JOUR

**Aufruf:** Wenn auch ihr eiernde CDs, feine Platterl, gschmackige Texte, doofe Comics, geile Filme (Zwinker!) oder kulturell Unverzichtbares geschaffen habt: lass ma rübawachsn. An folgende Adresse wäre wunderbar: KV KAPU, Kennwort „Bonjour“, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz oder: kapu@servus.at – Achtung: Einsendung auf eigenes Risiko. Die KAPU KritikerInnen sind berühmt und berüchtigt sich kein Blatt vor den Mund zu nehmen – Free speech!

## ARKTIS/AIR

**EN-TRANCE** /// ZACH REC.

Schöner die Gitarren sie schwirren! It's Crunchtime! Grungetime? Fragen sie nach bei der NBA. Jedenfalls legen A/A eine heiße Sohle auf's Parkett. Oder Soul? Ja, auch. Die Kompo- respektive Improvisationen lassen eine Interpretation von Lärmintensität zu, die zwingend ?Seelenausfluß!?? schreit. Gleichmal ?Airuin?, Track 1, als härteste aller musikalischen Drogen. Zufall, oder hat da das Wortspielteufelchen zugeschlagen? Genial, wenn ja. Und dann: z.B. ein alles zeretzendes Alto Sax. Nicht immer schön, wie wir wissen, aber das kann was! ?Makeup? wird dann des weiteren zum excessiven Ritt auf dem Rodeobullen. Dann: Ruhiger, aber doch schräger Beginn der Seite zwei: ?Luv?, eh klar. Ein schöner Moment. Aber auch

hier: am Schluß steht der Lärm. Nochmals trötet, kracht und schreit es im ?Filter?. Dann Ende. Wir verlassen das noch nicht gesunkene Schiff zur nochmaligen Arktis-Expedition. Allen tollen Sound (recorded, mixed und mastered) haben die Pöstlinbergfreunde vom den Goonstudios gemacht,. Ein Extracooler Cover (?Where the wild things are? irgendwer?) gibt's von Michael Tripolt von der besten Atzgerei der Welt. Rausgekommen ist das gute Stück Vinyl bei Zach und Wire Globe. Das passt alles bis ins Detail genau. Insgesamt allenfalls ein tolles Gerät dieser Pen-trance?. Genießen sie die Reise! (Huckey)



## ANIMAL HOUSE

**7?** /// HIRNTRUST

Dreckige Raps. Sick and dirty. Kompromisslos und weird aus broken Brooklyn. Crooklyn im Spike Lee-Sprech. Und das rockt! Der gute Wulf (nicht der böse :)) hat's gecheckt und auf Hirntrust rausgebracht. Angeblich haben sie sich auch schon wieder aufgelöst, um so cooler, dass es diesen Tonträger gibt. Animal House überrollen einem mit knochenmarkerschütternder Rohheit und Bitterness. Simple und gleichzeitig total abgedreht, als ob sie auf einer Drogenwolke vorbei schweben und eine Ladung Acid runterkippen würden. Es schnalzt

und kracht höllisch, infernalisch. Wenn man denkt dreckige Beats zu kennen, eröffnet diese 7? eine neue Kategorie. Fragen wie: ?Kann man das auch auflegen?? stellen sich hier ganz einfach nicht und hinterlassen bestenfalls ein zynisches Lächeln. Die Qualitäten liegen eben eindeutig in einer authentischen FuckYou-Attitude. File under: Bad meaning good. Gut, aber böse! Wenn ihr versteht was ich meine. In diesem sinne großes Kino! (Huckey)

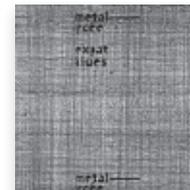


## METALYCEE

**EXPAT BLUES** /// INTERSTELLAR REC.

Für alle Abenteuerlustigen: das ist eine spannende Reise, kein Wellnessurlaub, mehr ein Erlebnisausritt in zu erforschende Sphären in denen der Entdeckergeist Kapriolen schlägt. Metalycee haben ein ureigenes Soundgerüst erarbeitet. Dies ist kein vor dem Abgrund des Jazzs` (free, natürlich) stehende, blind dem Experiment unterworfenen Musikentwurf. Das ist ein mit Attitude hingebraaazter Klangkoloss dem man (Spiel)Freude, Enthusiasmus aber auch Konzepttreue und Disziplin mehr als anmerkt. Kein Ghoulound oder vergeistigte Eso-Ästhetik, schon eher ab mit der Säge durch die Mitte (Portishead?). Ein chromeblitzender, dunkler Monolith der gleissend hell scheinend (Musik)Stile zusammendenkt wo man die Genreübergreifung eigentlich gar nicht zu hören vermag. Auch nicht muss, weil es im Gesamtsound eindeutig spürbar wird. Das genügt. Da wabbert alles mit, von zu erahnenden Hip Hop-Grooves bis zu klagegesangähnlicher Intonierung. Düs-

ter, ja schon. Aber keine weinerliche sondern kraftvolle Poesie. Im letzten track „the right track“ schraubt sich eben jene von Melita Jurisic vorgetragene Wortgewalt in ungeahnte Höhen. Nik Hummer hat produziert, gemixt wurde gemeinsam mit Bernhard Breuer (Elektroguzzi), der wiederum beweist, dass er nicht nur ein herausragender Drummer ist, sondern auch ein Gehör und Gespür für den richtigen Sound hat. Gemastert hat dann noch Martin Siewert. Also: alles richtig gemacht. Das ist keine leichte Kost; Innovation ist halt prinzipiell nicht leicht zu verdauen aber undiskutierbar notwendig. Alles andere ist anpasslerischer Mumpitz. Metalycee haben diesen Ansatz. Hätte dieses Piece nicht bei Interstellar records ein Plätzchen gefunden, wäre es wahrscheinlich ein Fall für Geoff Barrow/Invada Records. Enjoy the Trip! (Huckey)



## HELLA COMET

**TMMM** /// INTERSTELLAR RECORDS

Dass Hella Comet, wie wir alle, die veraltete analoge Soundwelt dem digitalen Neukram vorziehen, haben sie uns seit Beginn ihrer Existenz mit mittlerweile 3 Schallplatten gezeigt. Ihr neuestes Werk ist diesmal kleiner, dafür mindestens genauso analog - Kasette! Ich bin schwer begeistert schon auf Grund des Formates. Wer darauf hofft schöne, aus-

geklügelte Songs zu hören, wird enttäuscht, denn zu hören gibts wieder mal jede Menge Noise. Mehr als je zuvor möchte ich mal annehmen. Dieses von Lou Reeds' „Metal Machine Music“ inspiriertes Werk ist auf 100 Stück limitiert, jedes einzelne Stück dabei ein in Metall gehülltes, handwerkliches Unikat und sowieso nur was für Musikliebhaber dieses Genres. Es wird Zeit eure verstaubten Kassettenrekorder vom Dachboden zu holen. (Tom)

KAPU

Studio

⦿

digital multitrack audio recording by Phil  
efficient, reliable, relaxed  
production support on demand

Artists:  
Valina  
Ensenada  
Seven Sioux  
Stonebride  
Vacunt  
Extra Golden  
Chelsea Smiles  
The Trans Ams  
Porn to Hula  
Stimmgewitter Augustin  
68 Dreadlocks  
...and more

address: Kapuzinerstrasse 36, 1<sup>st</sup> floor, A-4020 Linz, phone: 070/779660 e-mail: deadzibel@servus.at

## THE DEVILS REJECTS

### SHIT AGAIN EP /// D.I.Y.

Hmmm, es fällt mir schwer diese Cd objektiv zu beurteilen bzw. ist es genau genommen unmöglich weil ich mehr als die Hälfte der Bandmitglieder mein halbes Leben lang kenne, sei es von Konzerten, vom Saufen oder Skaten oder sonstwas. Ich hab etliche Shows der Devils gesehen, schlechte wie gute z.B. damals als sie während des Konzertes schon Flaschenweise Whiskey vernichtet hatten damit die Stimme rauer klingt oder die restlichen Instrumente, haha. Die Stimme war höchstwahrscheinlich auch rauer, genau weiß ich es nimmer, ob die Gitarre oder die Drums auch rauer klangen weiss ich nicht mehr, es haben jedoch alle mitgetrunken. Ich glaub mit soviel Schnaps wirds schon geklappt haben, haha! Achja, damals war Bob Dylan auch noch dabei! Wie auch immer, ich schweife ab... Die Cd ist auf jeden Fall die beste und stimmigste Scheibe der Rejects. Vor allem optisch ist sie um einiges hübscher als die 2 Cds vorher. Sehr dick bedruckter Siebdruck und ein hübsch gestaltetes Booklet. Musikalisch gesehen ist es der punkigste Output der Band, was Ihnen sehr gut steht. „Leave me be“ klingt gitarrentechnisch auch

stark nach den großen Vorbildern wie den Ramones bzw. ist dieser Ramones/US Bombs Einfluss bei Devils Rejects immer schon vorhanden gewesen, hier jedoch am nächsten dran. Mensch merkt das sie deutlich Spaß am spielen haben. Jedoch muss ich gestehen, dass diese Cd einfach so durchläuft und bei mir nix hängen bleibt. Hier ist alles richtig gemacht, gut arrangiert und so weiter jedoch zündets bei mir nicht so richtig, auch nach dem xten Durchlauf nicht, leider. Im Großen und Ganzen eine coole Linzer Band an der vor allem Ramones/US Bombs/Misfits Fans ihre Freunde haben werden. Als letzte Nummer werden noch die großartigen Vacunt mit „No Regrets“ gecoverd. Sehr schön. Aufgenommen wurde das gute Stück im Kapu-Studio von Herrn Sicko und Herr Jöchtl hats gemastert. „Shit again“ ist auf jedenfall ein Stück Musik, das viele Menschen zum Rollbrett fahren motivieren, wird und das ist gut so. Ich bin gespannt was noch von den Devils Rejects so alles kommen wird. Weiter so!!! (Sid)



## BÖREDØM

### ÜBER ALLES! /// D.I.Y.

Konstant und unnachgiebig ziehen die Grazer/innen ihr Ding durch. 2 Jahre ist es her seit dem Erscheinen der letzten Platte. In den 2 Jahren hat sich einiges getan. Aber nun mal der Reihe nach. Boredom gibts seit 2009 und sind aus der Steiermark. Sie sind ständig unterwegs und bringen konstant in 1-2 Jahres Abschnitten 1a-Platten raus. Mittlerweile hat sich die Besetzung wieder mal geändert, der Sound jedoch nicht. Es wurde mehrere Touren gespielt und auch Menschen außerhalb von der Steiermark in die Boredom Familie rekrutiert. Eigentlich alles beim Alten. Über alles! ist ein super Tonträger, das einzige was etwas heraussticht ist, dass das ganze etwas melodischer geworden ist. Bitte in diesem Punkt nicht falsch verstehen: Es ist nach wie vor dreckig, rau und ist nicht im

altersmüde geworden wie so viele andere Bands, weder musikalisch noch textlich. Es ist nach wie vor die volle Crustpunk-Kante, die da auf einem zukommt, jedoch ist der Sound um ein kleines bisschen verträglicher geworden, was vor allem bei den manchmal vorkommenden Solos auffällt. Anspieltipp: Crisis Stimulus ist die eingängigste und beste Nummer. Ich freue mich schon aufs nächste Konzert um diese Nummer auch mal live zu genießen. Wie bei jedem Boredom-Review: Eine der besten Össi-Bands mit konstant guten Releases trotz zig Nebenprojekten. Für Fans von From Ashes Rise, KAIN, Tragedy, Wolfbrigade ein Pflichtkauf und für alle anderen auch :-). (Sid)



## VALINA

### CONTAINER /// TROST REC.

Ich hatte meinen Erstkontakt in den frühen Nullerjahren. Damals hab ich noch alles gehört, was laut und schnell, brutal und böse, glitzernd, funkelnd und – Hauptsache – ohne Gesang aber mit abgestochenem Schweinsgegröhle vorgetragen war. Dann kam Valina. Zufälligerweise hatte ich „Dance Your Job“ auf nem Sampler gehört. Mir war nicht mal klar, dass ich mir Heimatstadt und Stammbeisl mit dem flotten Dreier teil. Wie oft bin ich alleine Heim spaziert, nach zu vielen schalen Biers und Zigaretten und hab mich dem Welt-schmerz von „St. Petersburg Me Cannibal“ hingeeben. Wie können die so angefixt sein und doch nicht cheesy oder gewollt klingen? Wie schaffen es die 3 immer wieder, ihre großen Melodien in reduziert-rohe Songs zu packen? Und das alles ohne Management, ohne Major Deal und ohne auch nur einer einzel-

nen Gitarrenstunde – wie uns eine Linzer Urban Legend glauben lässt. Dreizehn Jahre später muss ich sagen, für mich das wichtigste Album im österreichischen Postpunk – a tempo! a tempo! aus 2008 hab ich irgendwie versäumt, meine Schuld. 2014 sind Valina bei ihrer alten Stärke geblieben. Der Container ist voll mit Liedern zum Nachdenken, die irgendwo tiefen Optimismus verbreiten, auch wenn ich ihn lang hab suchen müssen. Leicht zugänglich war Valina nie und wollen sie auch nicht sein. Das dritte Mal mit Albini und wieder kein übertriebenes oder überproduziertes Album gemacht. Einfach die typische knochentrockene Staubwüste mit einer ordentlichen Portion Herzblut. Valina krönen ihr Gesamtwerk mit ihrem bisher komplettesten Album. (Michi N.)



## SIXSCORE / PROSPERITY DENIED

### SPLIT-LP /// BLOODY LIPS RECORDS

Endlich gibt es diese wunderbare Split-LP. Die Linzer Sixscore werden die meisten Konzertbesucher eh schon kennen und begeistert abfeiern. Die Nummern dieser Platte werden einigen von euch auch schon bekannt sein, da sie doch schon vor einiger Zeit aufgenommen wurden und auf Grund dessen auch schon einige Male live performt wurden. Ob das nun Grind mit Hardcore-Elementen ist oder Hardcore mit Grind-Elementen da scheiden sich die Geister. Ich kann nur dazu sagen dass, diese Seite der Platte wahrscheinlich in beiden Lagern wohlwollend aufgenommen wird. Wer auf anspruchsvollen Sound und präzise gespielte Musi steht wird hier seine Freude haben. Aufgenommen wurde das ganze bei Bazooka Recordings und das Cover hat der nette grosse Herr von KAIN designt. Wer auf Rumpelgrind wie auf der ersten Napalm Death steht sollte besser die Finger davonlassen. Sollte Mensch jedoch gerne mal Rotten Sound, Gadget oder Afgrund hören ist diese Scheibe ein absoluter Pflichtkauf. Anspieltipp - die HC Nummer: Bree-

ding Terror Auf der B-Seite sind Prosperity Denied am Start. Wobei hier der Fehlerteufel ein paar mal zuge schlagen hat., denn bei der Thanksliste steht doch tatsächlich Postperity Denied und auch von der seitlichen Beschriftung sollte man sich nicht Irre führen lassen, hier werden nämlich Prosperity denied angekündigt. Vielleicht spielen sie aber wenn Mensch die Band bucht immer ein unterschiedliches Set, haha, das wäre fein. Eine facettenreiche Band also. Diese Wiener Combo prügelt sich auch schon seit ein paar Jahren durch den Untergrund. Hier wird jedoch der Fuss etwas vom Gaspedal genommen im Gegensatz zu Sixscore. Trotzdem ist das ganze ein ziemliches Brett, das da auf einen zurollt. Auch die Samples sind recht ansprechend und passend zum Sound. Der Gesang bewegt sich irgendwo zwischen Blackmetal und Crust, sprich es wird schiach gegröhlt und fies dahingerochelt. Rundum also eine feine Platte die Jede/r der/die extreme Musik mag sein eigen nennen sollte. (Sid)



**MANON-LIU - WINTER STONES NO.2 /// CHMAFU REC.**  
**MAX BRAND - FOCUS IMA /// CHMAFU REC.**

Da liegen nun 2 knusprige Scheiben des chmafu no cords bei mir auf dem Rezententisch. Na dann wollen wir mal sehen ob die mir so viel Schmafu (Anm. ostösterreichisch für Unsinn bzw. Quatsch) auftischen wie im Labelnamen steckt.

Als erste Platte haben wir hier Stones No. 2 der in Wien lebenden Komponist und Pianistin Manon-Liu Winter. Auf dieser widmet sich Winter ausschließlich der Klangwelt des präparierten Klaviers. Schon die erste Nummer beschert uns eine Fülle an ungewohnten Klängen, die man so von einem Klavier nicht erwartet. Mal schabt mal kratzt es, mal klingt es so als würde man versuchen einen Bösendorfer-Flügel einen zu engen Lastaufzugschacht hinunter zuschieben (oder gleich abstürzen zu lassen) oder eine Steinlawine über den Flügel zu ergießen. Dazwischen gesellen sich chaotische Melodie-Einsprengel, fragil und wunderschön zu gleich. Das Stück ist im ständigen an und abschwelen begriffen, atmet pausenlos. Wandelt man durch seine Klangschafften sehen wir brüchige, spröde Felsen mit scharfen Kanten, karg und unwirtlich, doch von majestätischer Eleganz. Die Luft ist dünn, doch umso klarer die Sicht auf die Musik die sich uns hier darbietet: sie richtet sich auf stürzt ein, baut sich wieder auf um wieder in sich zusammen zu fallen. Auf dem zweiten Stück Insite 4/3a paaren sich vorbereitete Tonaufnahmen mit eben jenen Klängen des präparierten Klaviers. Dies resultiert in einer noch stärkeren Collagenhaftigkeit der Musik, die in einem Höhepunkt aus Glas und Porzellan Zerstörung mit zugehörigen Ton-Clustern gipfelt. Dazwischen hören wir eigenartige Klänge die man eher metallischen Gongs als einem Klavier zuschreiben würde, das klackern der Klaviertasten und fein gesetzte Ton-Nuancen die entfernt an so etwas wie Melodie erinnern. Da kann man nur den Hut abnehmen und sagen: This is Zeitgenössisch Klaviermusik at its finest!

Die zweite Platte die mir hier von besagten Label vorliegt widmet sich dem elektroakustischen Schaffen des schon verstorbenen österreich-amerikanischen Komponisten Max Brand in den Jahren 1959 - 1973. Auf focus IMA finden wir neben seinen bekanntesten elektroakustischen Kompositionen The Astronauts und Illian, Radiowerbespots für Schmerzmittel & einen Opel Kadett, sowie Fragmente die von Tonbändern des Max Brand Archives stammen. Beim Durchhören dieser etwas eigenwilligen Zusammenstellung wird so mancher Hörer sich wohl nach den beworbenen Schmerzmittel sehen, klingt diese CD doch stellenweise als hätte man die Musik von 2001:Space Odyssee gehörig durch den Verzerrer gejagt. Die Frage ob jene Verzerrung ästhetisches Mittel ist oder einfach an unzureichenden Produktionsverhältnissen liegt, (Brand erbaute sein elektronisches Studio fast komplett selbst mit Unterstützung von Robert Moog!) bleibt leider über den Verlauf der CD unbeantwortet, andererseits verleiht sie der Musik Brands für die damalige Zeit ein einzigartiges Distinktionsmerkmal das ihn von anderen Elektronikpionieren seiner Zeit unterscheidet (elektronische Verzerrung als bewusst ästhetisches Mittel gibts doch erst ab Jimi Hendrix oder?). Für Freunde früher elektronischer Musik finden sich viele schöne Stellen, wie zum Beispielweise das Stück Jungle Drums und Nocturno Brasileiro die für damalige elektronische Musik durch ihre monotonen Strukturen hervorstechen. Ein endloser Bassrythmus, der mich irgendwie an einen verwaisten, verwilderten Sambabeat erinnert, zwingt sich düster durch die Federspirale eines Hallgeräts während ringsum verzerrtes Raunen und schrille synthetische Klänge einschlagen und die Klangschafften mit herrlichen Kratern verzieren. Trotz der vielen schönen Sounds und Noises will aber die Platte nicht so recht zusammenhalten. Zu fragmentarisch und zusammengewürfelt wirkt das Ganze. Dies liegt vermutlich daran da es sich zum Teil tatsächlich nur um Fragmente aus Max Brands Tonbandarchiv handelt, andererseits die Elektronik Brands immer für Bühnenspiele und ähnliche Multimediale Performances konzipiert war. Das Fehlen des visuellen Beiwerks zu den Stücken macht die Platte dadurch nicht leichter zugänglich. Doch immerhin wird die Musik von Max Brand, der Zeit seines Lebens als Komponist ein eher unbeachtetes Dasein geführt hat, somit wieder verfügbar und einer interessierten Hörerschaft zugänglich gemacht was ist immer eine schöne und gute Sache ist. Man beachte auch die ausführlichen Liner Notes zum Schaffen Brands in der CD. Also all in all, no Schmafu at all. (Moritz)

## WELCOME TO DAN ROCKERS WONDERFUL WORLD

### Attack Of The Lederhosen-Zombies

Der Kulturkampf tobt, als wäre die Sonne nie vom Himmel Kärntens gefallen. Die Neidgenossen und Westentaschennapoleons des 21. Jahrhunderts geifern und sabbern wie in den guten, alten Neunzigern. Das unabhängig, national-freiheitliche Kleinformat vulgo „Drecksblatt“ reitet einen Feldzug gegen das, dieser aktuellen Kolumne den Titel leihenden, Filmprojekt.

<sup>(1)</sup> Ganz im Stile des verblichenen Kärntner Bankräubers werden Fakten verdreht, Kraut mit Rüben verglichen und - zum Horror des Zielpublikums - Pensionen mit der Filmförderung gegengerechnet. Eine ähnliche Erregung über die Goldhaubenförderung an dieser Stelle würde eine Klagsflut bedeuten. Direkt harmlos dagegen die Ausfälle der Rechts-Außen Gemeinderätin Klitsch gegen KAPU, Stadtwerkstatt, Pangea, MAIZ und qujOchÖ. <sup>(2)</sup> Ein „Frühjahrsputz“ gegen „Abstauben“, Sattelfestigkeit in der deutschen Sprache kann man der Dame wahrlich nicht vorwerfen. Politisch interessant bestenfalls ihr Eintreten für eine höhere Arbeitslosenquote: „Mit Steuergeldern werden dort ganze Arbeitsplätze subventioniert“ - Jessasmaria, was für eine Katastrophe! Hauptsache ihre üppige Gemeinderatsentschädigung wird nicht mit Steuergeldern finanziert. Lustig nur, dass sich Klitsch im, von ihrer deutsch-nationalen Altpartei einst heftig bekämpften, Musiktheater an den Klängen des antisemitischen Dreckskerls Wagner unter ihresgleichen erfreuen kann. Wo sind die Zombies, wenn man sie braucht?



<sup>(1)</sup> Eine Auflistung der Artikel, bzw. Kolumnen der Attacke gegen den Film „Attack of the Lederhosen-Zombies“ eines einzigen (!) Tages: Kronen Zeitung, Oberösterreich, 10.4.2014, S1, Zombie-Empörung; Kronen Zeitung, Oberösterreich, 10.4.2014, S22, Ich werde hier nicht eingreifen, Interview mit LH Phüringer; Kronen Zeitung, Oberösterreich, 10.4.2014, S22/23, „Zombie“-Film wurde bereits mit 514.000 Steuer-Euro unterstützt; Kronen Zeitung, Oberösterreich, 10.4.2014, S23, Kolumne „Ob der Enns“ - Geld in Hülle und Fülle

<sup>(2)</sup> <http://www.fpoee-linz.at/2014/03/17/gr-klitsch-fruehjahrsputz-bei-kulturfoerderungen/>

(dan rocker)

LAUF-  
ENTE

## D'Wuchtl einidruckn!

Willkommen im Trainingscamp zur Fußball-WM in Brasilien. Anlässlich dazu nun hier eine Auswahl von Fußballbüchern und -filmen. Damit die Zeit bis zur WM sinnvoll überbrückt werden kann oder sogar währenddessen, um sich einen (um)spannenden Blick auf Tragödien, Komödien, Ekstase und vieles mehr zu verschaffen, dahingehend soll dieser kleine Überblick eine Steilvorlage liefern.

Fußballbücher, mit Schwerpunkt auf Brasilien:

Alex Bellos – „Futebol: The Brazilian Way Of Life“ (Bloomsbury, 2002, auf Deutsch bei Nautilus). Wunderbar amüsantes Standardwerk, um den brasilianischen, ja, Way Of Life, kennenzulernen – in Sachen Fußball und darüber hinaus ein erhellender Blick auf „Land und Leute“, wie man so sagt. Bellos zeigt, wie Futebol Brasilien geformt und beeinflusst hat, Nationalmannschaft und Klubs: In spektakulärer Weise wird die extreme Leidenschaft beschrieben, mit vielen absurden Geschichten, die sich so nur dort abspielen können, unerlässlich um das Rundherum der WM 2014 und den Stellenwert in Brasilien besser zu verstehen.

Ruy Castro – „Garrincha“ (Yellow Jersey Press, 2004, oder Bombus). Triumph und Tragödie von Brasilien vergessenen Fußballhelden: Garrincha, was so viel wie kleiner Vogel heißt, mit seinen krummen Beinen, der nie ein Spiel verlor, das er zusammen mit Pele gespielt hat. Ein Paradiesvogel, der außerhalb der (Fußball-)Gesetze stand, nur vergleichbar mit Maradona. Diese Biografie wird seinem extravaganteren Leben gerecht. „Held der einfachen Leute“, WM-Sieger, 14 Kinder, Alkoholeskapaden, Samba-Star, Unfälle oder ein verarmtes Ende, jedoch noch immer geliebt, der Stoff aus dem „Helden“ sind.

Eduardo Galeano – „Der Ball ist rund“ (Unionsverlag). Sprachlich virtuos schlendert der Schriftsteller Galeano aus Uruguay um Sternstunden des, vor allem, südamerikanischen Fußballs, intelligent und berauschend zugleich – mit etlichen Erklärungen von Wechselwirkungen zwischen Fußball und Politik. Jorge Valdano – „Über Fußball“ (Bombus). Der Spieler, Trainer, Vorstand, Schriftsteller und Kolumnist Valdano begreift Fußball als kulturelles, soziales und emotionales Erlebnis und schenkt uns mit dieser Sammlung seiner Artikel eine tiefgründig und stets amüsante Betrachtung über die Vielfältigkeit des Ballnachlaufens.

Hunter Davies – „The Glory Game“ (Mainstream Sport). Weg vom lateinamerikanischen Fußball, s.o., hin zum Mutterland des Fußballs: 1972 durfte der britische Journalist Davies Tottenham Hotspurs aus London für ein Jahr „Access All Areas“ begleiten – seit diesem Buch ist das nicht mehr möglich... Schonungslos, teilweise situationskomisch bis dorthinaus, ein Klassiker, und zumindest in England als bestes Buch gehandelt, das jemals über Fußball geschrieben wurde, jenseits von „Fever Pitch“ oder ähnlichem. Für LiebhaberInnen der Materie noch immer unverzichtbare Lektüre!

Und noch einige Fußballdokus bzw. -spielfilme von eventuellem Interesse:

„The Damned United“ (2009). Beruhend auf dem Roman von David Peace, der vielleicht noch um eine Spur besser ist wie der wohl komischste Film dieses Metiers, und in der Aufzählung oben dabei sein sollte. 44 Tage im Jahre 1974 des englischen Trainers Brian Clough in Leeds und seiner Seelenqual, Ablehnung, Hass und resultierenden Entlassung. Der Film begeistert durch ein Ensemble, das die Zeit beleuchtet, wo Fußball noch vermeintlich „ehrlich“ war...

„Ojos Rochos“ (2011). Die Doku begleitet das Nationalteam von Chile für ein Jahr: bei Training, Qualifikationsspielen, oder Interviews abseits vom Geschwafel, das man sonst so von Fußballern hört. Ein faszinierendes Bild vom Fußball Chiles und des Landes an sich.

„Maradona by Kusturica“ (2008). Diego!!! Der mit Garrincha wohl charismatischste Spieler ever. In dieser Doku wird das Leben der Ikone Maradona von Meister Kusturica gekonnt in Szene gesetzt, wie das kein anderer geschafft hätte. Ein Denkmal für den Größten!

„Es geht sich immer nicht aus“ Ein Film über die Frühjahrssaison 2006 der First Vienna, und wohl bester Blick auf das Dahinwurschteln in den Tiefen des Ö-Fußballs.

WellM

ROISS-  
PARA#14

## Brujeria

Ein Mädchen ruft von einem Balkon aus quer über den Markt nach uns. Hier sind wir Gringo, Güero, Güerito, Blondling, Weißling. So weiß wie hier waren wir noch nirgendwo. Verstoßene Blicke durch den Maschendrahtzaun der Müllhalde in unser Zimmer. Wir merken, wie verhalten unsere Bewegungen werden. „Sierra“ bedeutet Gebirgskette.

Touristen kommen in der Regel nur an diesen Ort, wenn Pilzsaison ist. Für 1000 Pesos kann man unter der Führung weiser Frauen ein Ritual durchführen, „an sich arbeiten“, wie die weisen Frauen es nennen, also Weihrauch einatmen und magic mushrooms werfen. „Sierra“ heißt Säge. No, gracias. Wir schneiden dem Händler Wort ab.

Wir spielen Skopa als es knallt, als es knallt, knallt, knallt. Ein Moment gestockten Blutes und angehaltener Atemluft, bis uns klar wird, dass es sich um ein Feuerwerk handelt. Es ist Valentinstag. Herabregnende Glutstücke treffen beinahe einen Straßenkötter. Das Feuerwerk dauert bis in die Morgenstunden. Wir gewöhnen uns bis zuletzt nicht daran. Es bleibt der Eindruck von Gewehrsalven und explodierenden Granaten. An der Zimmerdecke, direkt über unserem Bett, wirft ein immenses Schimmelgeflecht immense Blasen. In der Dunkelheit rieseln giftige Sporen auf uns herab, so fürchten wir.

Der nächste Tag beginnt spät und scheint von Anfang an auszulaufen. Im Hof der Schamanin hat eine rote Katze Angst vor einem schwarzen Hahn, uns tropft der Schweiß von der Nasenspitze. Schwere Zweige glühen unter dem spärlich geflickten Kessel, der Rauch steigt mit den Kletterpflanzen auf die Veranda. Wir erfahren, dass die Erde 13 Großmütter hat. Eine davon sitzt uns gegenüber. An der Wand hinter ihr hängt eine Fotografie, die sie Seite an Seite mit dem Dalai Lama zeigt. Wir erfahren auch, dass bei manchen Stämmen die Plazenta gleich nach der Geburt in der Hütte vergraben werden musste, mit dem Gesicht nach unten, sofern das nächste Kind ein Mädchen werden sollte. Heute sei vieles anders. Den alten Göttern würden Softdrinks geopfert. Wir sollen achtsam sein. Es gebe in den Bergen ringsum viele böse Gedanken. Man steckt heimlich Skorpione auf das Gewand von Feinden, denn Skorpione, glaubt man, ziehen Blitzschlag an. Weil wir zwar vieles wissen wollen, aber nicht vorhaben „an uns zu arbeiten“, werden wir schließlich hinaus begleitet und zwischen zwei Stapeln gefällter Kakteen hindurch in ein Restaurant geführt. Es werde uns gut tun. Wir sitzen auf Plastikstühlen und zerteilen Enchiladas in mundgerechte Stücke. Käsekatsche, Käsekatsche, dreimal kalte Käsekatsche.

Seit dem Erwachen kämpfen wir mit Durchfall. Wir hätten die Mango gestern Abend nicht weichreiben und auslutschen, sondern waschen und aufschneiden sollen. Das Klopapier, wir wissen es mittlerweile, wird hierzulande nicht in die Muschel, sondern in den Mistkübel neben der Muschel geworfen. Um Verstopfungen vorzubeugen. Wir sind geimpft gegen Hepatitis A und B, Hirnhautentzündung, Diptherie und Tetanus. Wir wissen, dass es keine Impfung gegen Hepatitis C gibt, keine gegen Montezumas Rache und keine gegen Fremdsein. Auf dem Weg zur Busstation geht vor uns eine Frau mit Konfetti im Haar und das Mädchen spuckt vom Balkon auf uns herab.

www.stephanroiss.at

## inhalt

03 Intro • 4-15 Programm • 16-20 Bonjour • 21 Welcome to Dan Rockers wonderful World • 22 Laufente • 23 Roisspara

# PROGRAMM

Mai / Juni 2014

DO	01.05.14	<b>1. MAI</b> / Party mit der Bike-Kitchen & Essbares Linz
FR	02.05.14	<b>CROWSKIN, SIX SCORE</b> / Hardcore
SA	03.05.14	<b>THE ENTRANCE BAND, TORSO</b> / Psychedelic-Rock
SA	03.05.14	<b>ESSBARES LINZ</b> / Pflanzentauschbörse vor der KAPU
DI	06.05.14	<b>MELT BANANA, MOMBU</b> / Noisecore
MI	07.05.14	<b>9TH WONDER, RAPSODY, YASMO &amp; BCS</b> / Hip Hop
SA	10.05.14	<b>TONFABRIK, ASH MY LOVE</b> / Pop
SA	17.05.14	<b>LO♥ED</b> / MUSK, Martin Klein, Matsushita / Loft-Party
DO	22.05.14	<b>VIDUNDER + KRIST MORT AUSSTELLUNG</b> / Stoner-Rock
SA	24.05.14	<b>DANCE INNA YARD</b> / Reggae-Party
SO	25.05.14	<b>VHS-KINO</b> / Kino-Abend
DO	29.05.14	<b>SUNDOWNING, HARAKIRI FOR THE SKY</b> / Hardcore
FR-SA	30.-31.5.14	<b>BODY/SOUND/SPACE</b> / Performance
SA	07.06.14	<b>HOT LUCH, PASTOR</b> / Heavy-Rock
DO	12.06.14	<b>TRAGEDY, HYSTERESE, BØREDØM</b> / Punk
FR	13.06.14	<b>KICKSTART HABITAT</b> / Party
SA	14.06.14	<b>SHEEVA YOGA, TUMMO</b> / Powerviolence
SO	29.06.14	<b>VHS-KINO</b> / Kino-Abend
FR-SA	11.-12.7.14	<b>OTTENSHEIM OPEN AIR</b> / Festival
SA	26.07.14	<b>HEAVEN IN HER ARMS, AMALTHEA, BURNING BRIGHT</b> / HC